



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
Fachbereich Häusliche Gewalt FHG

Studienprojekt

Kosten von Gewalt in Paarbeziehungen

Methodisches Vorgehen mit Vor- und Hauptstudie

Luzia Siegrist, Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG





Ausgangslage

- **Bericht des Bundesrates vom 13. Mai 2009** über Gewalt in Paarbeziehungen. Ursachen und in der Schweiz getroffene Massnahmen (in Erfüllung des Postulats Stump 05.3694 vom 7. Oktober 2005)
- Nennung Katalog mit 20 Massnahmen zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt in Paarbeziehungen
- Massnahme S: Eine Studie zu den volkswirtschaftlichen Kosten von Gewalt in Paarbeziehungen erstellen

Zudem: Ziel des Bundesrats 2013



Vorstudie

Im Juli 2009 stellt INTERFACE die „Vorabklärung im Hinblick auf die Ausschreibung einer Studie zu den volkswirtschaftlichen Kosten von Gewalt in Paarbeziehungen“ fertig.

Mittels Gesprächen mit Expert/-innen, Abklärungen bei Verwaltungsstellen und Institutionen sowie Dokumentenstudium wird dargelegt:

- Überblick zu den relevanten Kostenbereichen
- Überblick zu den verfügbaren Daten je Kostenbereich
- Abklärung zum methodischen Vorgehen
- Einschätzung finanzieller und zeitlicher Aufwand



Ausschreibung Kostenstudie

Ausschreibung im Januar 2012

- Publikation auf SEVAL
- Direktadressierung 14 Forschungsinstitute
- Publikation auf Website EBG

Rahmenbedingungen

- Kostendach 100'000.-
- Max. 100 Seiten
- Vorabklärung wurde interessierten zur Verfügung gestellt



Offertenüberprüfung

Überprüfung der eingegangenen Offerten durch Begleitgruppe, externe Projektbegleitung und Werner Bussmann anhand vorgegebenem Raster

Mandatsvergabe an INFRAS Forschung und Beratung im Mai 2012

Zwei Zusatzmandate :

- Mitwirkung Experte für die Kostenbereiche Polizei und Justiz
- Erhebung Aufwand Staatsanwaltschaften

Studienerarbeitung

Detailkonzept

- Besprechung Detailkonzept durch Begleitgruppe
- Rückmeldung zum Detailkonzept durch mandatierten Experten
- Verabschiedung Detailkonzept im August 2012

Studienbericht

- Erster Vorentwurf z.H. EBG im April 2013
- Überarbeiteter Entwurf an Begleitgruppe und mandatierten Experten im Mai 2013
- EBG-interne Vor-Präsentation der Studienresultate im September 2013
- Publikation am 19. November 2013



Vorhersehbare Schwierigkeiten

Ungenügende Datenlage

- Prävalenzraten für Frauen und Männer
- Kostenbereiche ohne statistische Datengrundlage
- Erfassung der verschiedenen kantonalen Angebote

Methodik

- Vergleichbare Resultate mit anderen Kostenstudien
- Nachvollziehbarkeit der Kostenberechnungen

Transfer der Resultate

- Publikation von evt. „heiklen“ Resultaten



Unvorhergesehene Schwierigkeiten

Datenlage

- Verfügbarkeit / Zugänglichkeit der Daten erschwert (z.B. SSUV, Polizei)
- Datenlage entpuppte sich erst während der Erarbeitung als ungenügend (z.B. Gerichte, KESB)
- Zusätzliche, z.T. kurzfristige Anpassung der Datenerhebung (z.B. Entschädigungen OHG)

Folge davon: Mehraufwand und Mehrkosten



Nutzen der Vorstudie für EBG

- Information über Machbarkeit einer Kostenstudie
- Finanzieller Umfang sichtbar machen
- Einzelne Kostenbereiche aufzeigen
- Problematische Kostenbereiche nennen
- Ansätze für methodisches Vorgehen aufzeigen
- Grundlage für die Mandats-Ausschreibung



Nutzen der Vorabklärung für INFRAS

- Sehr hilfreich für Erstellung Offerte, da durch Vorabklärung der Rahmen des Studienprojekts aufgezeigt wurde
- Für Detailkonzept und Studienerarbeitung keine Bedeutung mehr, da z.T. anderer methodischer Ansatz gewählt wurde
- Verwendbarkeit von Daten entsprach nicht immer den Erwartungen, was sich erst bei der detaillierten Datenerhebung und –berechnung herausstellte.



Fazit

- Bei komplexen und noch nicht klar umrissenen Projekten ist eine Vorstudie sehr hilfreich
- Schwierigkeiten werden sichtbar und können in Projektplanung einbezogen werden
- Kostenplanung wird durch eine Vorstudie greifbar
- Mandatsvergabe für Vorstudien schwierig, da grundsätzlich geringes Interesse daran

- Rechtzeitige Vor-Präsentation einplanen (vor Publikationstermin)